MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Der Ortsbeirat des Stadtteils Schröck ♦ 35043 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Schröck,
sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg


**Ortsbeirat des Stadtteils Schröck**

**Ansprechpartner:**
Ortsvorsteher Uwe Heuser
Hetzelweg 9
35043 Marburg
Tel.: 06421 9432865 Büro-OV: 06424 3616
Mobil: 01577 1722199
E-Mail: heuser.uwe@t-online.de
oder ov-schroeck@marburg.de


**Sprechzeiten:**
Montag von 18.00 – 19.30 Uhr im Bürgerhaus
und nach Vereinbarung

07.12.2018

**Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Schröck am

**Donnerstag, dem 13. Dezember 2018, 19.30 Uhr**
**Bürgerhaus (OG, Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018
3. Mitteilungen u. Kenntnisnahmen
4. „Schutzhütte“ oberhalb der Ochsenwiese
   ~ baulicher Zustand, Inventar u. Umfeld ~
5. Skater-Rampe am Bergerweg
6. Sitzungstermine 2019
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

*Uwe Heuser*
Ortsvorsteher

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

# Niederschrift

## Sitzung des Ortsbeirats Schröck (öffentlich)

| | |
|---|---|
| **Sitzungstermin:** | 13.12.2018 |
| **Sitzungsbeginn:** | 19:30 Uhr |
| **Sitzungsende:** | 20:30 Uhr |
| **Ort, Raum:** | Bürgerhaus (OG Gruppenraum 1), Schröcker Str. 29, 35043 Marburg |

### Anwesende

**Reguläre Mitglieder**

Uwe Heuser – Ortsvorsteher
Christian Geske – stellv. Ortsvorsteher
Dr. Elisabeth Reetz – Schriftführerin -entschuldigt-
Martin Bodenbenner-Türich
Dennis Gorski
Jens Mengel-Vornhagen -Schriftführer in Vertretung-
Jürgen Sprenger

**Sonstige**

Keine

**Gäste**

- 2 Personen

**Protokoll:**

### zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher Uwe Heuser eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da mehr als die Hälfte der Ortsbeiratsmitglieder erschienen sind. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

### zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.10.2018 ist allen Ortsbeiratsmitgliedern im Vorfeld bereits umläufig per eMail zugestellt worden und wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## zu 3 Mitteilungen und Kenntnisnahmen

- Arbeiten am Arzbachweg sind ausgeführt.
- Beleuchtung im Wiesentalweg ist fertiggestellt.
- Beim Weg zwischen Himbornstraße und Schröcker Straße hat ein Ortstermin stattgefunden; der Weg wird hergerichtet und eine Beleuchtung mit mindestens 2 Lampen ist vorgesehen. Die Ausführung der Arbeiten ist witterungsabhängig.
- Bezüglich Elisabeth-Brunnen (Brunnengebäude u. Vorplatz) siehe Antwort auf „Kleine Anfrage vom 23.11.2018" (Anlage 1).
- Zur Sanierung der Fassade des Bürgerhauses u. optischer Angleichung an „Hingilskoots Scheune" - siehe Protokoll vom 04.10.2018; TOP 4 – bisher keine Rückmeldung. Dieser Punkt wird für eine der nächsten Sitzungen auf Wiedervorlage gelegt.
- Ein -wenig aussagekräftiger- „Arbeitsplan" für die Kolonne-Ost liegt nun vor; dieser soll, abhängig von den zur Verfügung stehenden HH-Mitteln, im Jahr 2019 überarbeitet werden.
- Das Feldwegebudget wird in 2019 auf vsl. die doppelte Summe erhöht.
- Ein Vergleich der Fahrgastzahlen des ÖPNV vor und nach der Fahrplanumstellung 2017/2018 (Kleine Anfrage des Stadtverordneten Dominic Dehmel) ist offenbar nicht möglich (Linie 12); für die Linie 80 (RMV) liegen keine Informationen vor. Aufgrund der weiterhin bestehenden großen Unzufriedenheit mit dem ÖPNV-Angebot für den Stadtteil Schröck bleibt dieses Thema für eine der nächsten Sitzungen auf Wiedervorlage.

## zu 4 „Schutzhütte" oberhalb der Ochsenwiese -baulicher Zustand, Inventar, Umfeld-

Der OV hatte an die OBR-Mitglieder im Vorfeld der Sitzung einige Fotos der aktuellen Situation an der Schutzhütte versendet. Es wurden -vermutlich von Jugendlichen- Bänke aus der Ortslage entfernt und dorthin verbracht. Die Bänke sind zum Teil beschädigt und wurden mit Graffitis besprüht. Die Schutzhütte ist in einem eher maroden Zustand, möglicher Weise besteht im Sommer eine gewisse Feuergefahr (wie insgesamt in Waldgebieten). Es wird diskutiert, ob die Schutzhütte saniert werden kann, oder ob sie entfernt werden muss, oder ob sie so bleiben kann? Aufgrund der „Verdrängungsproblematik" möchte der OBR die Schutzhütte erhalten, damit die Jugendlichen auch einen ungestörten Platz für sich haben. Bei einem Rückbau der Schutzhütte wäre zu befürchten, dass stattdessen das Bushäuschen in der Reutergasse oder der überdachte Teil des Schulhofes der Tausendfüßler Grundschule frequentiert werden, was früher schon passierte und mit erheblichen Störungen und Belästigungen der Nachbarschaft einherging.

**Beschluss:**
Die Schutzhütte oberhalb der Ochsenwiese soll im jetzigen Zustand erhalten bleiben. Der DBM wird gebeten, dort einen Müllbehälter aufzustellen und diesen durch die Kolonne Ost in einem sinnvollen Turnus leeren zu lassen. Eine Hinweistafel mit der Bitte zur Müllvermeidung und zur Nutzung des Mülleimers sowie ein Hinweis auf die Feuergefahr in Trockenperioden (Zigarettenstummel nicht einfach wegwerfen!) soll aufgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## zu 5 Skater Rampe am Bergerweg

Diese sollte nur vorübergehend im Bergerweg deponiert werden und der Jugendclub war aufgefordert, weiter nach geeignetem Standort zu suchen, ebenso über eine Möglichkeit der Verwendung/Nutzung zu befinden. Nach nunmehr 2 Jahren scheint offensichtlich, dass seitens des Jugendclubs keinerlei Interesse an der Skater Rampe besteht.

**Beschluss:**
Die Jugendförderung der Stadt Marburg wird gebeten, die alte Skater Rampe zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis:**

| | |
|---|---|
| Ja: | 6 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

## zu 6 Sitzungstermine 2019

31.01. / 14.03. / 02.05. / 27.06. / 22.08. / 17.10. / 12.12. jeweils um 19:30 Uhr

## zu 7 Verschiedenes

- Der Regionale Raumordnungsplan (RP) soll neu aufgelegt werden. Der OBR möchte sich im Jahr 2019 damit beschäftigen. Eine Einladung an die Stadtplanung soll erfolgen.
- Der OV wird über die Presse versuchen, einen Hinweis an die Bevölkerung zu platzieren, damit die Bürgerinnen und Bürger sich bewusst sind, nicht durch parkende Autos in engen Bereichen der Ortslage einen ordnungsgemäßen Streudienst / Winterdienst zu verhindern.

Marburg, 13.12.2018

gez.
Uwe Heuser
Ortsvorsteher

gez.
Jens Mengel-Vornhagen
Schriftführer in Vertretung

– Anlage 1 –

# Kleine Anfrage Nr. 06

**zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. November 2018**

| | |
|---|---|
| **Fragesteller/in:** | Dominic Dehmel |
| **Fraktion / Partei:** | SPD |

**Frage:**

*Bezugnehmend auf den Ortsbeirat Schröck vom 05.10.2017 und 04.10.2018:* Kann der Magistrat detailliert darstellen, welche Schritte in Zusammenarbeit mit den Hessischen Schlössern und Gärten seit 2013 besprochen und unternommen wurden, um das Kulturdenkmal „Elisabethbrunnen" (Baudenkmal und Vorplatz) zu sanieren?

| | |
|---|---|
| **Stellungnahme/Antwort durch:** | FD 61 - Stadtplanung und Denkmalschutz |
| **Dezernent/Dezernentin:** | Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies |

**Stellungnahme/Antwort:**

Das Brunnengebäude und der direkte Brunnenvorplatz befinden sich in Besitz der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen. Die erforderlichen Pflege-, Unterhaltungs- und Restaurierungsarbeiten liegen daher in Verantwortung der Schlösser- und Gärten Verwaltung.

Der Brunnenvorplatz wird über regelmäßige Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen durch die Schlösser- und Gärten Verwaltung mit Unterstützung der Kolpingfamilie Schröck instandgehalten. Kleinere Pflanz- und Hangsicherungsmaßnahmen sind in den vergangenen Jahren durchgeführt worden, weitere Pflanzmaßnahmen im Hangbereich sind für 2019 vorgesehen. Noch in diesem Jahr sollen die Hinweistafeln am Elisabethbrunnen erneuert werden. Mögliche Gestaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen in größerem Umfang sollen nach Auskunft der Verwaltung erst nach einer Restaurierung des Brunnengebäudes in Angriff genommen werden.

Im Sommer 2018 fand eine Begutachtung zum Erhaltungszustand des Brunnengebäudes durch „Schlösser und Gärten" statt, bei der aufgrund des vorhandenen Verwitterungszustandes Handlungsbedarf festgestellt wurde. Nach Auskunft der Verwaltung Schlösser und Gärten wird aktuell ein Leistungsverzeichnis für die Restaurierung des Brunnengebäudes vorbereitet. Es ist vorgesehen, abhängig von der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsgelder, die Ausschreibung und die Vergabe der erforderlichen Arbeiten in 2019 durchzuführen.